



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Fragstück Des Christlichen Glaubens/ an die neue Sectische Predigkandten

Hay, John

Freyburg in der Eydgnoschaft, 1587

VD16 H 844

Die 125. Frag.

urn:nbn:de:hbz:466:1-32773

Von den Sacra- menten.

Die 122. Frag.

Serner möchte einer fragen / die-
weyl Christus die heiligen Sacramenten zu dem
Heyl des Menschens hat eyngesetzt / vnd aller sein
verdienst vns nicht anderst dann durch die Sacra-
ment zu nutz vnd zu theyl wirdt / ob es der Christenheit nicht heylsas-
mer wäre / siben Sacrament mit der Catholischen Kirch zuhal-
ten / als keins mit dem neuwen vermeindten Euangelio? Dann
der Luther fünff hat hingeworffen / so läugnet Caluinus das sechst /
vnd haben die Widertäuffer das sibendte verderbt.

Die 123. Frag.

Hat auch Brennius se in der Schrift gelesen / das die Wort
oder Form zutauffen / mögen geändert werden / als habe
Christus den Tauff nicht an dieselbe Wort / gleich wie an ein
Zauberey verbunden?

Die 124. Frag.

Solte es nicht weger seyn / ihr hätten das Sacrament der
Sirmung behalten / als das etliche der euern jehunde verz-
ursacht sindt worden / ein anders an die statt zu erdencken /
dann im Jahr 1534. sindt etliche entstanden / so lehren vnd fürs-
geben / welche der Gesellschaft Christi des Gesalbten seyn wols-
len / sollen auch billich gesalbt seyn / schaben also dise Stirnkräuwer
ihnen die Stirn auff / bis auff das Blut / vnd beschmiren dasselbe
Orth mit Del.

Die 125. Frag.

Soll man ehe dem waren Euangelio vnd Christo dem Heyl-
land selbs glauben / der von dem hochwürdigen Sacrament
des

deß Altars hat gesagt/das ist mein Leib/Oder dem newwen Euang-
gelio so da lehrt/das ist Brodt vnd mein Leib?

Die 126. Frag.

Wo wo lehret die Schrifft/das das Brodt im Sacrament
bleybe/sey auch der Leib Christi im Brodt/zugleich wie das
Wildprät in einer Pasteten/wie ihr spöttlich lehret?

Die 127. Frag.

Lehret die Schrifft auch / das der Leib Christi / nicht durch
die Wort Christi so baldt sie gesprochen werden/ sonder erst
hernach durch die Niesung im Sacrament seye? Gleich
als solt das allmächtig Wort Gottes durch welches alle Ding ers-
chaffen sindt/im Sacrament nicht wircken mögen / biß das man
mit den Zänen drein bisse?

Die 128. Frag.

Dieweyl diß Sacrament ein Pfandt der Liebe Gottes ges-
gen vns ist/vnd ein Bandt der Einigkeit aller rechtglaubis-
gen Christen/als Gliedern eines Leibs / welches Haupt ist
Christus Jesus? Warumb vergleicht ihr euch dann nicht zur all-
gemeinen Einigkeit/mit entpfahung der einen Gestalt? Nicht das
ihr so vil Zwytrachts mit beyden Gestalten anrichten / gleich als
wäre mehr an den äusserlichen Gestalten gelegen/ als an der inner-
lichen Substanz vnd Wirkung dises Sacraments/vnnd an der
Einigkeit gemeyner Christenheit/ die vns Christus mit sampt den
lieben Aposteln so treuwlich befohlen haben?

Die 129. Frag.

Ist dises Sacrament zum Heyl deß Menschens vnder bey-
den Gestalten/so wol deß Weins/als deß Brods nothwendig/
so beweyset es durch die Schrifft: wo ihrs nicht könnet/
so bedarff es auch nicht so vil Geschreys darumb.

Die 130. Frag.

Was ursach soll es darauß folgen/das der Kelch bey der
Niesung dises Sacraments zum Heyl nothwendig sey/
darumb

Q iij

darumb